

Pressekonferenz 23.09.2021

**Eckdaten und Informationen
zum Haushaltsplanentwurf 2022
der Stadt Dortmund**

Stadt Dortmund
Stadtkämmerei





Terminlicher Ablauf

Terminlicher Ablauf der Haushaltsplanung 2022

- | | |
|--------------|---|
| 23.09.2021 | Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2022 in den Rat |
| anschließend | Beratungsprozess in den Bezirksvertretungen und Fachausschüssen |
| mit | abschließender Beratung im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften |
| 16.12.2021 | Beschluss des Rates |



Planungsprozess

Besonderheiten im diesjährigen Planungsprozess

- Bewältigung der Auswirkungen der Coronapandemie
- Gesetzesentwurf zur Verlängerung des NKF-CIG
 - Isolation der coronabedingten Belastungen für das Planjahr 2022 inkl. mittelfristige Finanzplanung (bis einschl. 2024) in einer „Bilanzierungshilfe“
 - Ermittlung der Summe der coronabedingten Auswirkungen
 - Planung eines außerordentlichen Ertrags in gleicher Höhe
 - Geplantes Jahresergebnis wird durch Folgen der Coronakrise zunächst nicht belastet.

| in Euro | Ist 2020* | Prognose 2021** | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|-----------|-----------------|-----------|-----------|-----------|
| (geplante) Zuführung zur Bilanzierungshilfe nach §§ 4 bis 5 NKF-CIG | 20,9 | 108,3 | 71,1 | 117,6 | 116,2 |
| Kumulierter Stand der Bilanzierungshilfe zum 31.12. | 20,9 | 129,2 | 200,3 | 317,9 | 434,1 |

* vorläufiger Wert gemäß Jahresabschlussentwurf 2020

** prognostizierte Zuführung gemäß 2. Managementbericht 2021



Planungsprozess

Besonderheiten im diesjährigen Planungsprozess

- Wahlmöglichkeit für Umgang mit der Bilanzierungshilfe ab 2025:
 - Erfolgsneutrale Ausbuchung gegen das Eigenkapital
 - Erfolgswirksame Abschreibung der Bilanzierungshilfe über längstens 50 Jahre
- **Ab 2025 müssen die kommunalen Haushalte die Folgen nach aktuellem Stand alleine tragen (zusätzlich zur Abschreibung/ Ausbuchung der Bilanzierungshilfe).**



Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2022

Gesamtergebnisplan

2022 in €

| | |
|---|----------------------|
| ordentliche Erträge | 2.763.537.699 |
| ordentliche Aufwendungen | 2.881.519.788 |
| ordentliches Ergebnis | - 117.982.088 |
| Finanzerträge | 51.162.776 |
| Finanzaufwendungen | 33.158.601 |
| Finanzergebnis | 18.004.175 |
| außerordentliche Erträge (Zuführung Bilanzierungshilfe) | 71.114.943 |
| außerordentliche Aufwendungen | - |
| außerordentliches Ergebnis | 71.114.943 |
| Jahresergebnis | - 28.862.970 |



Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2022

Veränderung Jahresfehlbedarf/-überschuss

Veranschlagung (in Mio. €)

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|------------------------|-------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Haushalt 2020/2021 | -57,3 | -58,9 | -58,2 | -43,5 | |
| Veränderungen | | 30,0 | 19,6 | -6,8 | |
| Planung aktuell | | -28,9 | -38,6 | -50,3 | -152,3 |



Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2022

Entwicklung der Ausgleichsrücklage und allgemeinen Rücklage sowie Berechnung der „5 %-Grenze“ nach § 76 GO NRW

| in Euro | Ist 2020* | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| (geplante) Jahresfehlbedarfe/-überschüsse | 98,0 | -57,3 | -28,9 | -38,6 | -50,3 | -152,3 |
| Bestand der allgemeinen Rücklage zum 01.01. | 1.571,4 | 1.557,4 | 1.557,4 | 1.557,4 | 1.550,9 | 1.500,6 |
| 5% der allgemeinen Rücklage | 78,6 | 77,9 | 77,9 | 77,9 | 77,5 | 75,0 |
| Bestand der Ausgleichsrücklage zum 01.01. | 20,3 | 118,3 | 61,0 | 32,1 | 0,0 | 0,0 |
| Unter (-) / über (+) der 5% Grenze [Korridor für Verschlechterungen ohne haushaltsrechtliche Konsequenzen] | -196,9 | -138,9 | -110,0 | -71,4 | -27,3 | 77,3 |

* vorläufiger Jahresüberschuss gemäß Jahresabschlussentwurf 2020



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

■ Allgemeine Finanzwirtschaft:

- Verschlechterung der konjunkturellen Lage (Coronapandemie)
- Planungsgrundlagen: Steuerschätzung Mai, Orientierungsdatenerlass 2022-2025, 1. Arbeitskreisrechnung zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2022
- Alle Veränderungen bei konjunkturabhängigen Positionen werden als „coronabedingt“ eingestuft und gemäß NKF-CIG (Entwurf) bis einschließlich 2024 isoliert.

Wesentliche Veränderungen:

- Verschlechterungen im Bereich Schlüsselzuweisungen

| Schlüsselzuweisungen (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Veränderungen | -18,7 | -70,4 | -70,5 | |
| Planung aktuell | 738,1 | 717,5 | 749,8 | 785,0 |



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

- Saldierte Mindererträge im Bereich Steuern

| Steuern (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Veränderungen | -39,4 | -42,4 | -39,8 | |
| Planung aktuell | 875,7 | 901,2 | 932,2 | 959,1 |

davon:

| Veränderungen in Mio. € | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------------------|-------|-------|-------|------|
| Gemeindeanteil Est | -34,0 | -34,5 | -32,9 | |
| Gewerbsteuer brutto | -4,3 | -8,4 | -8,1 | |
| Grundsteuer B | 2,3 | 3,1 | 3,8 | |



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

- Steigerung der Umlagezahlung an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

| LWL Umlage (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Veränderungen | -4,0 | -10,3 | -10,1 | |
| Planung aktuell | 236,8 | 250,1 | 257,0 | 263,9 |

- Entlastung bei den Zinsen für Liquiditäts- und Investitionskredite

| Zinsen (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Veränderungen | 6,7 | 7,6 | 5,7 | |
| Planung aktuell | 32,0 | 39,5 | 48,1 | 55,9 |



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

■ Personal

- Nachsteuerung Personalaufwandsbudget

| steuerbarer Personalaufwand (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Veränderungen | -6,9 | -9,2 | -10,8 | |
| Planung aktuell | 493,0 | 507,4 | 520,8 | 532,3 |

- Strukturelle Verbesserung bei der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen aufgrund einer veränderten Bewertungsmethode des Beihilfeaufschlags

| Zuführung Pensions- rückstellungen (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Veränderungen | -0,2 | 11,9 | 5,2 | |
| Planung aktuell | 123,3 | 119,9 | 121,3 | 121,1 |

→ In 2022: Verschlechterung aufgrund gestiegener Beihilfezahlungen

Kalkulationsgrundlage:

Tarifsteigerung: 1,83 % (in 2022), danach 2,4 % p. a.

Besoldungssteigerung: 2,4 % p. a.



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

■ Schule

| (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-----------------------------------|------|------|------|------|
| Veränderungen Schulverwaltungsamt | 3,5 | 6,9 | 7,6 | |

- Neuorganisation der schulischen Integrationsleistungen: Anteilige Abgabe der Aufgabe inkl. Budget an das Sozialamt (FB 50) und das Jugendamt (FB 40)
- Erhöhung der Schulpauschale (in 2022 um 3,46 %)
- Gegenläufige Mehrbedarfe für begleitende konsumtive Maßnahmen im Rahmen des Schulbauprogramms (u. a. Ausstattungen von Schulen, Turnhallen etc., Sanierungen)



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

■ Jugend

| (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------------------|-------|-------|-------|------|
| Veränderungen Jugendamt | -20,4 | -24,6 | -29,1 | |

- Weiterer Ausbau von Kindertageseinrichtungen
- Mehraufwendungen im Bereich Hilfen zur Erziehung
Ursachen: steigende Kosten und Fallzahlen in den kostenintensiven Hilfen
- Neuorganisation der schulischen Integrationsleistungen: Anteilige Übernahme der Aufgabe inkl. Budget aus dem Schulverwaltungsamt (FB 40)

Noch ausstehend:

- Konkretisierung der geplanten SGB VIII Reform
Im Jugendamt könnten dadurch bis zu 10 Mio. Euro Mehraufwendungen entstehen.



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

■ Soziales

| (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------------------|------|------|------|------|
| Veränderungen Sozialamt | 13,5 | 13,4 | 14,4 | |

- Neuorganisation der schulischen Integrationsleistungen: Anteilige Übernahme der Aufgabe inkl. Budget aus dem Schulverwaltungsamt (FB 40)
- Verschlechterungen in den Bereichen:
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, Schulbegleitung, Flüchtlinge und Unterbringung
Ursachen: Fallzahlen- und Kostenentwicklung
- Verbesserungen in den Bereichen:
Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen bei Pflegebedürftigkeit
Ursachen: Fallzahlen- und Kostenentwicklung, Pflegereform



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

■ Soziales

| (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------------------|------|------|------|------|
| Veränderungen Jobcenter | 58,1 | 59,0 | 59,9 | |

- Anteilige Mehrbedarfe auf der Aufwandsseite

Ursachen: Anstieg der durchschnittlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU)
Höhere Anzahl an Bedarfsgemeinschaften

- (Erhebliche) Verbesserung im Bereich der Erträge

Ursachen: Erhöhung der originären Bundesbeteiligung an den KdU um 25 %
Erhöhung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

Flüchtlinge

- Gesetzesentwurf „zur Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und zu Ausgleichszahlungen für geduldete Personen“
- Beabsichtigte Entlastung der Kommunen:
 - **Erhöhung FlüAG-Pauschale** von 866 auf 1.125 Euro pro Person/Monat (in Dortmund nicht vollumfänglich kostendeckend)
 - **Einmalzahlung** i. H. v. 12.000 Euro pro Zugang einer geduldeten Person (statt der bisher für max. 3 Monate nach Feststellung der vollziehbaren Ausreisepflicht gezahlten FlüAG-Pauschale)
 - **Kostenausgleich** für die Bestandsgeduldeten für alle NRW-Kommunen:
 - jeweils 175 Mio. Euro in 2021 und 2022
 - mindestens jeweils 100 Mio. Euro in 2023 und 2024
 - Grundlage Verteilschlüssel: Bestandsdaten der Jahre 2018-2020 zum Stand 30.06.2021 im elektr. FlüAG-Meldeverfahren



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

■ Planen, Bauen

- Mehraufwendungen Städt. Immobilienwirtschaft

| (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|--|------|------|------|------|
| Veränderungen Städt. Immobilienwirtschaft | -2,0 | 0,4 | 0,2 | |

Ursachen: u. a. Kostensteigerung Strom/Gas/Wasser

Mehraufwendungen für Mieten (auch coronabedingt)

Mehraufwendungen für Gebäudereinigung (coronabedingt)

- Mehraufwendungen Tiefbauamt

| (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|--------------------------|------|------|------|------|
| Veränderungen Tiefbauamt | -3,9 | -3,8 | -3,8 | |

Ursachen: u. a. Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen (Infrastruktur)



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

■ Sonstiges

- Mehraufwendungen im Dortmunder Systemhaus (dosys)

| (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---------------------|------|------|------|------|
| Veränderungen dosys | -6,9 | -6,1 | -5,5 | |

Ursachen: Beschaffung zusätzliche Hard-/Software
Unterhaltung/ Wartung vorhandener IT

- EURO 2024

| (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|----------------------------|------|------|-------|------|
| Veränderungen EURO 2024 | -0,8 | -1,6 | -14,7 | |



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

■ Eigenbetriebe

| (in Mio. €) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------------------|-------|-------|-------|------|
| Veränderungen Zuschüsse | -15,1 | -19,0 | -23,3 | |

Ursachen Zuschusserhöhungen:

- allgemein: Tarif- und Besoldungsanpassungen, notwendige zusätzliche Personalbedarfe
zusätzlich:
- Eigenbetrieb FABIDO: Kita-Ausbau
- Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung: Breitband-Ausbau, Programm „Neue Stärke“
- Eigenbetrieb Stadtentwässerung: Aufstockung der Gewinnabführung



Strategie zur Haushaltsplanung 2022

Der Haushaltsplanentwurf 2022 ist aktuell lediglich anzeigepflichtig!

(keine Genehmigungspflicht nach
§ 75 Abs. 4 GO NRW)

Es bestehen jedoch (finanzielle) Risiken
(u. a. in Verbindung mit der Bewältigung der Auswirkungen der
Coronapandemie), die erneut eine Genehmigungspflicht oder sogar eine
HSK-Pflicht nach § 76 GO NRW auslösen könnten.



Strategie zur Haushaltsplanung 2022

Konsolidierungsmaßnahmen

- Konsolidierungsanstrengungen der letzten Jahre werden fortgeführt.
- Im Haushaltsplanentwurf sind bereits neue **strukturelle Konsolidierungsmaßnahmen i. H. v. rd. 30,0 Mio. p. a.** enthalten.
- Die Isolation der coronabedingten Schäden endet spätestens mit dem Haushaltsjahr 2024.
- Bis dahin soll weiter aus „Eigener Kraft“ gegengesteuert werden.



Ausblick - Ergebnisplanung

Mögliche weitere Veränderungen zum endgültigen Haushaltsplan

- Aktualisierung bei neuen Erkenntnissen der Verwaltung
z. B. Steuerschätzung November
- Veränderungen aus politischen Anträgen/ Beschlüssen im Rahmen des Beratungsprozesses
- Konkretisierende Vorgaben des Landes zur Umsetzung des NKF-CIG
(ggf. bei Beschluss des Gesetzesentwurfs)
- Weitere gesetzliche Neuregelungen, z. B. SGB VIII Reform



Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2022 - Finanzplanung

Gesamtfinanzplan

2022 in €

| | |
|--|----------------------|
| Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 2.740.543.122 |
| Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 2.888.867.679 |
| Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit | - 148.324.557 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 106.898.325 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 486.179.574 |
| Saldo Investitionstätigkeit | - 379.281.249 |
| Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | - 527.605.806 |



Investive Veränderungen zum Haushaltsplan 2020/2021

Veränderungen des Saldos aus Investitionstätigkeit

Veranschlagung (in Mio. €)

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|------------------------|--------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Haushalt 2020/2021 | -185,8 | -228,9 | -254,3 | -229,8 | |
| Veränderungen | | -150,4 | -102,2 | -28,2 | |
| Planung aktuell | | -379,3 | -356,5 | -258,0 | -178,5 |



Investitionstätigkeit

Bedeutende Einzelmaßnahmen 2022 ff.

Investiver Haushaltsansatz in Mio. Euro (Auszahlungen)

| investiver Haushaltsansatz in Mio. Euro | 2022 | 2023 bis 2025 |
|---|-------|---------------|
| Dritter Bauabschnitt Gesamtschule Brüninghausen | 5,02 | 28,86 |
| Ankauf Entwicklung Westfalenhütte | 10,41 | 15,04 |
| Diesterweg-Grundschule, Schaffung zusätzlicher Raumressourcen | 1,58 | 22,23 |
| Schulzentrum Burgholzstraße/Kielhornförderschule | 1,01 | 22,47 |
| Internationale Gartenausstellung 2027 | 1,21 | 21,64 |
| Sanierung City (Innenstadt) | 0,88 | 21,82 |
| Bert-Brecht-Gymnasium, bauliche Erweiterung | 17,69 | 2,10 |
| Schulfolgenutzung Hauptschule Am Ostpark | 16,95 | 1,74 |
| DigitalPakt Schule | 8,60 | 8,40 |
| Reinoldi-Sekundarschule, Erweiterung | 15,18 | 1,42 |



Investitionstätigkeit

Investitionsvolumen (Auszahlungen in Mio. Euro)

| | <u>2022</u> | <u>2023-2025</u> |
|------------------------------------|-------------|------------------|
| ■ Hochbau: | 258,5 | 506,1 |
| → Schulen* | 168,7 | 317,7 |
| → Sport-/Turn- u. Gymnastikhallen* | 44,8 | 85,7 |
| → Stadterneuerungsmaßnahmen | 0,7 | 4,5 |
| → Kindertageseinrichtungen | 13,2 | 56,0 |
| → Sonstiges | 31,1 | 42,2 |

*enthält Umsetzung von Maßnahmen des Schulbauprogramms



Investitionstätigkeit

Investitionsvolumen (Auszahlungen in Mio. Euro)

| | <u>2022</u> | <u>2023-2025</u> |
|--|-------------|------------------|
| ■ Tiefbau: | 57,3 | 186,4 |
| ■ Zuschüsse an Eigenbetriebe/ Beteiligungen | 72,6 | 181,7 |
| <i>davon:</i> | | |
| → Sport- und Freizeitbetriebe | 15,6 | 41,2 |
| → Westfalenfallen | 6,5 | 9,0 |
| → Theater | 3,8 | 7,9 |
| → Kulturbetriebe | 4,7 | 8,7 |



Investitionstätigkeit

Förderprogramme

■ Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel II

→ 63 Mio. Euro Förderung

→ Förderzeitraum 2017 bis 2022 (Abrechnung bis 2023)

2022: 1,6 Mio. Euro

2023 - 2025: 0,3 Mio. Euro

■ Gute Schule 2020

→ 94 Mio. Euro Förderung

→ Förderzeitraum 2017 bis 2020

2022: 18,4 Mio. Euro

2023 - 2025: 4,4 Mio. Euro



Investitionstätigkeit

Förderprogramme

- DigitalPakt Schule

→ 21 Mio. Euro Förderung

→ Förderzeitraum 2019 bis 2024

2022: 8,6 Mio. Euro

2023 - 2025: 8,4 Mio. Euro



Investitionen

Veranschlagungssystematik Hochbau

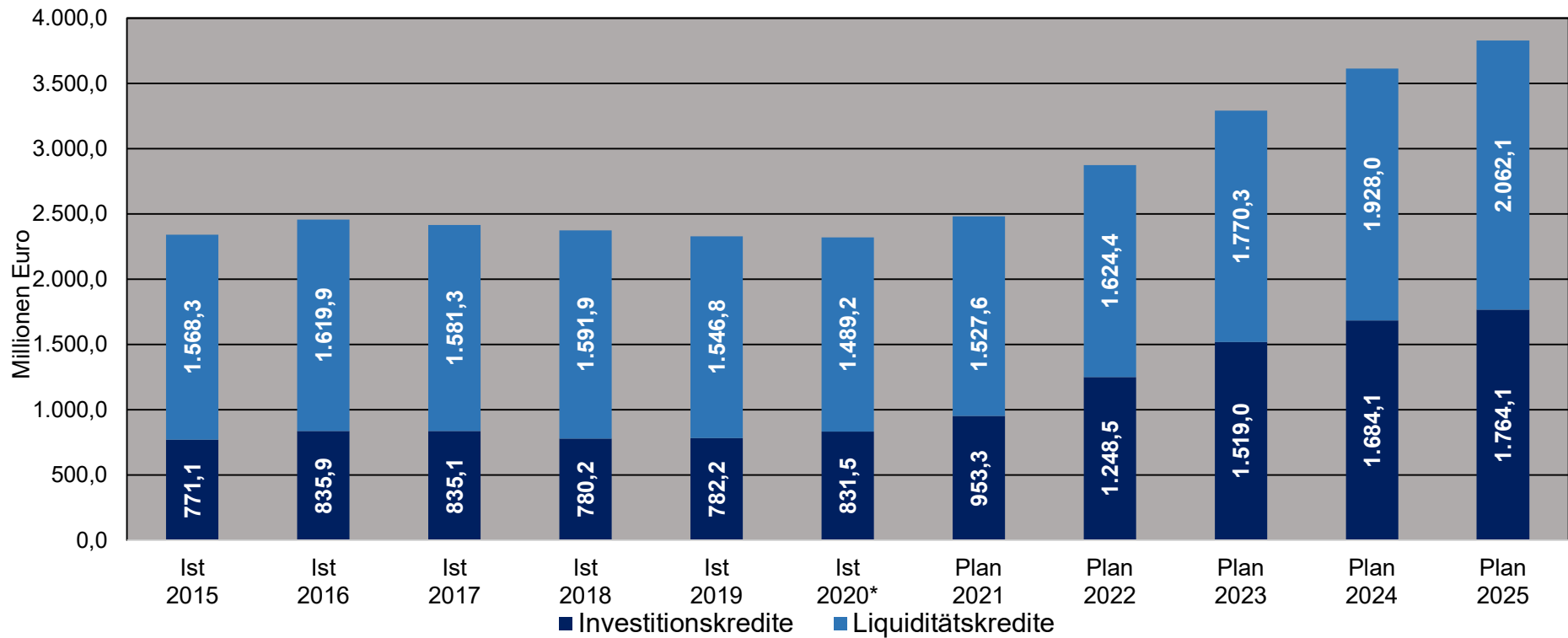
- Einzelveranschlagung erst bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 13 KomHVO (z. B. Wirtschaftlichkeitsvergleich, Kostenberechnung)
- Veranschlagung von Planungskosten auf Sammelansätzen in den jeweiligen Teilfinanzplänen (grds. LPH 0-3)
- Folge: Entlastung des Investitionssaldos der mittelfristigen Finanzplanung
- Bereits bekannte, im Planungsstatus befindliche Maßnahmen kommen in den Folgejahren auf den Haushalt zu.
 - Beispiel: Nicht veranschlagungsreife Maßnahmen im Schulbauprogramm

→ Ziel: Realistischere Investitionsplanung



Entwicklung Kreditbestand

Entwicklung Kreditverbindlichkeiten (jeweils zum 31.12)



*auf Basis des Jahresabschlussentwurfes 2020



Wirkungsmonitor – Inhalt und Aufbau

Zielsystem

7 Zielfelder mit jeweils 3 strategischen Zielen

Ressourcen

Darstellung der Erlöse und Kosten je strategischem Ziel

Kennzahlen

- Kennzahlen zu den strategischen Zielen
- Istwerte der letzten 5 Jahre

Maßnahmen zur Zielerreichung

Zuordnung Maßnahme zur beeinflussenden Kennzahl

Bürger*innenbefragung

- Durchschnittsnoten zu den Themenbereichen
- Durchschnittsnoten aufgegliedert nach Stadtbezirken

Interkommunale Vergleiche (IKV), z. B.:

- Betreuungsquote (U3 / Ü3)
- Arbeitslosenquote etc.



Wirkungsmonitor – Ziele und Nutzen

- Für die politische Steuerung steht in einem einzigen Papier eine Fülle hochverdichteter, strategischer Steuerungsinformationen zur Verfügung.
- Die Informationen orientieren sich an dem vom Rat beschlossenen Zielsystem.
- Der Wirkungsmonitor 2019/2020 geht zeitgleich mit dem Haushaltsplanentwurf in die politische Beratung (DS-Nr. 22111-21).
- Der Wirkungsmonitor soll im Haushaltsberatungsprozess unterstützen.



Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit!